

DIE NEWS

FACHZEITSCHRIFT —
FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN

ZKZ 31568 · NUMMER 04 · APRIL 2020 · EUR 12,00 · 37. JAHRGANG

NACHFOLGE GEGLÜCKT

„Die News“ mit
neuen Herausgebern

INNOVATION OHNE SPIEL KEIN SIEG

NEWS-SPEZIAL

Planen und Führen
Weiterbildung

NEWS-SERIE

Nachfolger im Gespräch





Corporate Influencer*in BAW ist das Aufzuchtprogramm für einflussreiche Marken-Botschafter. Transportieren Sie Ihre Werte authentisch und individuell in den sozialen Kanälen und reißen Sie Ihre Community mit. Wir zeigen, wie man fliegt.

Mehr auf
<https://baw.academy>

BAW Bayerische
Akademie für
Wirtschaftskommunikation

OHNE INNOVATION KEIN ERFOLG

Oft zielen Worte auf das Richtige: Auf Wünsche, Pläne, Absichten. Niemand würde ernstlich bestreiten, dass „innovativ“ sein nicht notwendig ist. Dennoch tun wir uns menschlich mit der Veränderung oft schwer. Geheime Kräfte halten uns davon ab, unsere Pfeile mit Wucht ins Ziel flitzen zu lassen.

Der bekannte Produkt- und Organisationsentwickler Stefan R. Munz hat einmal gesagt: „Innovation ist keine Garantie gegen das Scheitern, aber ohne Innovation ist das Scheitern garantiert.“ Da steckt viel Wahrheit drin, denn wer Innovation vernachlässigt, also das Spiel von Anfang an nicht mitspielt, der setzt die Zukunft seines Unternehmens aufs Spiel.

Mittelstand und Familienunternehmen sind mehr denn je gefordert, Innovationen in und außerhalb ihrer Betriebe voranzutreiben sowie neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Treiber ist die Digitalisierung, die Innovationszyklen verkürzt und neue Ansatzpunkte für herausragende Entwicklungen bietet. Doch diese müssen auch von den deutschen Unternehmen genutzt werden, um international den Anschluss nicht zu verlieren.

Innovationsprozesse laufen heute anders ab als vor zehn Jahren. Nicht mehr nur die Kreativität der eigenen Mitarbeiter ist eine wichtige Ressource, sondern im stark zunehmenden Maße die eigenen Kunden sowie partnerschaftlich verbundene Unternehmen. Firmen müssen auf der einen Seite intern kreative Freiräume schaffen, eine Innovationskultur etablieren, und sich andererseits öffnen. Es heißt also auf allen Ebenen „Innovation durch Kooperation“. Wie wichtig das inzwischen ist, zeigen in

dieser Ausgabe die Familienunternehmen **Pilz**, ein Komplettanbieter für Automatisierungstechnik, und **Lapp**, ein führender Anbieter von Kabeln und Leitungen. Beide Unternehmen integrieren Kunden und Partner in den Innovationsprozess, um Produkte und Dienstleistungen optimal an den deren Bedürfnisse anzupassen. Dieser so genannte Co-Creating-Ansatz sorgt für überschaubare Entwicklungskosten und eine stärkere Kundenbindung.

In unserer Rubrik „Nachfolger im Gespräch“ sprechen wir in dieser Ausgabe mit **Miriam und Michael Mack** vom **Europa-Park** in Rust. Im Interview wird deutlich, warum eine Familiencharta ein wichtiges Instrument im Nachfolge-Prozess ist.

Apropos Nachfolge: Auch unser Verleger **Dr. Theo Breitsohl** hat seine Nachfolge in den vergangenen Wochen erfolgreich regeln können. So hat der Richard Pflaum Verlag mit Sitz in München zum 1. April „Die News“ und die Familienunternehmer-Konferenz übernommen. Damit steht einer erfolgreichen Weiterführung beider Formate nichts im Wege.



Ihr Hendrik Fuchs



IST IHR MARKETING EIN SCHWIERIGER FALL?

Unabhängige Beratung zu schwierigen Marketing-Fällen erhalten Sie nur **bei öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen**.

Unsere Verbands-Hotline unterstützt beim ersten Schritt wenn's brennt und vermittelt nachweislich kompetente Experten.

Erstberatung
089 / 2 153 963 - 20
kontakt@samar.org
samar.org



Sachverständigenrat
Marketing e.V.

MIT 37 JAHREN FÄNGT DIE ZUKUNFT ERST AN

NACHFOLGE GEGLÜCKT: STABÜBERGABE BEI „DIE NEWS“

Eine gute Nachricht in eigener Sache: Zum ersten April übernimmt der Münchner Richard Pflaum Verlag die Herausgeberschaft von „Die News - Fachzeitschrift für Familienunternehmen“. Der bisherige Herausgeber Dr. Theo M. Breitsohl wechselt nach 37 Jahren an die Spitze des Redaktionsbeirats. Manches wird sich ändern, vieles wird bleiben.

Es ist vollbracht! Für „Die News“ brechen neue Zeiten an. Dr. Theo M. Breitsohl hat mit dem Verleger-Ehepaar Agnes und Nils-Peter Hey die ersehnten Nachfolger gefunden. Die Suche war langwierig und schlussendlich erfolgreich. Für Dr. Theo M. Breitsohl muss es besonders schwer gewesen sein, die hohen eigenen Ansprüche zu erfüllen. Wer sein gesamtes Berufsleben mit Unternehmensnachfolge befasst ist, unzählige Gespräche dazu führt und auf Konferenzen stets zur geordneten Übergabe rät, dem kann die eigene Nachfolge auf der Prioritätenliste schon mal nach hinten rutschen. Vor allem, wenn man mit einer derartigen Schaffenskraft und Konstitution ausgestattet ist wie Dr. Theo M. Breitsohl. Das Verlegerleben ist in Nachfolgefragen besonders undankbar. Angesichts der engen Taktung eines Redaktionsbetriebs, ist der

eigene Abgang immer wie der Sprung von einem fahrenden Zug. Der rettende Heuhaufen steht selten an der richtigen Stelle.

VON FAMILIENUNTERNEHMEN ZU FAMILIENUNTERNEHMEN

Auch der Richard Pflaum Verlag hat vor nicht langer Zeit das Prozedere der Nachfolge durchlitten. Vielleicht war das mit ein Grund, warum Dr. Theo M. Breitsohl sich schlussendlich für uns entschieden hat. Unser Alt-Verleger-Ehepaar hat sich bis 2012 Zeit gelassen, um die Nachfolge zu regeln. Beda Bohinger starb bereits 2011. Ihr Ehemann, Erwin Bohinger, übergab den Verlag mit über 90 Jahren 2012 an seine Tochter Edith Laubner. Die 15 Jahre davor verharnte der Richard Pflaum Verlag so in einem Interregnum, in

dem sich wenig bewegte, keine nennenswerten Investitionen erfolgten und man sich auf der Marktführerschaft in seinen Nischen ausruhte. Eine schwierige Zeit vor allem für die Mitarbeiter. Edith, zum Zeitpunkt der Übergabe selbst bereits kurz vor dem Ruhestand, überzeugte ihre älteste Tochter Agnes vom „Abenteuer Pflaum Verlag“. Die studierte Maschinenbauingenieurin und Industriemechanikerin war bis dahin bei einem schwäbischen Hidden Champion aus der Verpackungsbranche tätig. 2013 kam Agnes nach München, übernahm 2014 die Geschäftsführung und machte sich ans Werk. Während der Umstrukturierung lernte sie ihren späteren Ehemann Nils, öffentlich bestellter und vereidigter Marketing-Sachverständiger, Unternehmensberater und Verfasser dieser Zeilen, kennen.



Seit 1983 Herausgeber von „Die News“: Dr. Theo M. Breitsohl

NACHFOLGE GEGLÜCKT

Mit viel Herzblut entstand aus dem tradierten Fachzeitschriftenverlag ein crossmediales Fachmedienhaus, in dem sich alles um Digital Publishing dreht. Inzwischen ist die große erste Runde geschafft: „Überarbeitung von allem“. Der Pflaum Verlag steht nach 101 Jahren gut da, mit ca. 30 Mitarbeitern, 13 Titeln und vielen digitalen Angeboten. Hauptbetätigungsfeld ist der zweite Gesundheitsmarkt, daneben spielen Lichtdesign und Lichttechnik eine wichtige Rolle. In diesem Feld sind die „Pfläumlinge“ Veranstalter der jährlich stattfindenden „Lichtwoche München“.

Wie viele Branchen unserer Leser, steckt auch die Medienbranche mitten im Umbruch. Was uns antreibt sind deshalb die Zukunftsfragen: Wie entwickelt sich der Medienkonsum und welche Kanäle werden genutzt? Welche Rolle spielen die Fachmedien von morgen? Sterben Printmedien aus oder erleben wir eine Konvergenz verschiedener Nutzungsformen, bei der jeder nach eigenen Präferenzen und persönlicher Nutzungssituation entscheidet? Dabei werden für die schnelle Information womöglich Internet, Newsletter und Webinare genutzt und man wechselt zwischen stationärem Computer und Mobilgerät hin und her. Abends oder in der S-Bahn genießt man das lange Interview oder die Reportage in einem hochwertig gestalteten Heft, bei dem sich auch das Aufheben für eine Weile lohnt. An einem anderen Tag lehnt man sich lieber zurück und konsumiert Podcasts und Webvideos.

WAS LESEN WIR IN ZUKUNFT?

Allen Medienanbietern ist gemein: Wir können den Wandel der Mediennutzung nur erahnen, wir wissen jedoch, dass wir eine starke technologische Basis brauchen. Wo Redakteure früher Word-Dokumente durch endlose Korrekturschleifen schickten und sich immer wieder mit Layoutern abstimmen mussten, findet heute ein eleganter Prozess innerhalb eines Redaktionssystems statt. Diesem System ist es übrigens egal, ob mit den einmal



Agnes & Nils-Peter Hey vom Richard Pflaum Verlag

erfassten Inhalten Zeitschriften, Webseiten oder Apps produziert werden. Denn sicher ist, Text, Bild und Ton bleiben uns erhalten – zumindest bis Information, Wissen und Unterhaltung direkt ins Gehirn hochgeladen werden können.

SO WIRD DIE NEUE „NEWS“

Heute halten Sie die erste neue „News“ in Händen. Sie werden darin vieles finden, das Ihnen vertraut ist. Aber die überarbeitete Gestaltung kündigt den ersten Fortschritt an. In ihren grundsätzlichen Gestaltungselementen bleibt sich „Die News“ treu, aber sie wird moderner, eleganter und passt sich dem Zeitgeist an. Natürlich ist die Übergabe der Herausgeberschaft der bestmögliche Zeitpunkt für eine konsequente Weiterentwicklung. Die aktuelle Ausgabe können Sie erstmalig auch über einen Webreader und Ihr Mobilgerät nutzen. Dies sind aber nur erste Schritte auf dem Weg zu einem noch breiteren Informationsangebot für Familienunternehmer. Denn vor allem anderen geht es um Sie und Ihre Informationswünsche im täglichen Leben als Unternehmerin und Unternehmer.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Wir schätzen sehr, dass Dr. Theo M. Breitsohl noch länger das Gesicht bei „Die News“ im südwestdeutschen Raum bleiben wird. Zudem leitet er weiterhin den Redaktionsbeirat. Als neue Verleger freuen wir uns, dass uns der sehr erfahrene Beirat das Vertrauen ausgesprochen hat und beratend an Bord bleibt. Der Ihnen bestens bekannte Mitarbeiter Hendrik Fuchs wird die Geschicke der „Die News“-Redaktion nun als Redaktionsleiter führen. Wir werden das Team ergänzen, um auch den Vertrieb im bayerischen Raum zu stärken. Und eines Tages darf Dr. Theo M. Breitsohl das Telefon bewusst und getrost klingeln lassen und sich sagen: „Das waren tolle Jahre und es ist ein schönes Gefühl, wenn man sein Lebenswerk in guten Händen weiß.“

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir viel Freude und noch mehr Anregungen durch die neue „News“. Wenn Ihnen etwas gut oder nicht so gut gefällt, dann schreiben Sie uns persönlich an agnes.hey@pflaum.de oder nils.hey@pflaum.de. Zusammen mit Ihnen werden wir weiterhin die starke Stimme der Familienunternehmen in Süddeutschland sein.

Herzlichst, Ihre Agnes & Nils-Peter Hey

STANDPUNKT

06

DIE CORONA-KRISE ALS CRASHKURS IN INNOVATION

BLICKPUNKT

08

ES WAR EINMAL...

Innovationsmotor im Mittelstand gerät ins Stottern

10

DIE LUST AUF INNOVATION WECKEN

Lapp-Gruppe setzt auf einen ganzheitlichen Ansatz

13

DER KUNDE

ALS IMPULSGEBER

Wie ein Beirat Innovationen anstößt

14

WIR STATT NUR ICH

Innovation durch Kooperation

16

RELEVANZ DER NEUGIERDE

Die Zukunft gezielt managen

18

GEIST UND KULTUR ENTSCHEIDEND

Unternehmen Pilz unterstützt Querdenkertum

20

IDEEN FÜR SICH ARBEITEN LASSEN

Wie Unternehmen Innovationen gezielt schützen können



Abb.: Wright Studio / shutterstock.com

WEITERBILDUNG



Abb.: Blue Planet Studio / shutterstock.com

23

KOSTENFREIE WEITERBILDUNG IM HOMEOFFICE

Akad University bietet digitalen Kurzstudiengang an



Abb.: Jens Weber

24

IMPULSE STATT BODENSATZ

Experten-Interview mit Matthias Holz zum Thema
Mitarbeiterentwicklung**28**

VERKRUSTUNGEN ERSCHWEREN WANDEL

Die Entwicklung von Organisationen

30

ORIENTIERUNG UND WEGWEISER

Wie betriebliches Lernen künftig aussehen muss

NACHFOLGER IM GESPRÄCH



Abb.: Europa-Park

32

„ALS VERTRAUENSBEWEIS EMPFUNDEN“
Wie im Europa-Park die Nachfolge geregelt wurde

PLANEN & FÜHREN

36

TRADITION EHREN, NEUE IMPULSE SETZEN
Wie die nächste Unternehmergeneration tickt

38

ZUHAUSE ZUR ARBEIT GEHEN
Home-Office im Zeichen der Corona-Krise

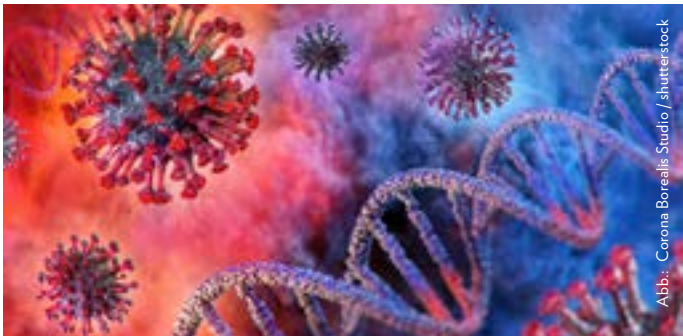


Abb.: Corona Borealis Studio / shutterstock

40

WAS CORONA FÜR VERTRÄGE BEDEUTET
Wann storniert werden kann, was bezahlt werden muss

42

KRISE, KOMM NUR!
Wie wir an Wendepunkten unser Bestes geben

TREFFPUNKTE



Abb.: goodluz / shutterstock.com

45

STEUERTIPP
Meist steuerfrei: Veräußerung des häuslichen Arbeitszimmers

45

TERMINE



Abb.: Jürgen Meyer

46

HASSKRIMINALITÄT STÄRKER BEKÄMPFEN
Justizminister Wolf bei „Politik und Wirtschaft im Dialog“

48

DAS LETZTE

48

VORSCHAU & IMPRESSUM

DIE CORONA-KRISE ALS CRASHKURS IN INNOVATION



Abb.: Fischell Strategieberatung

Deutschland gilt international als abgehängt, wenn es um Innovation und Geschwindigkeit geht. Zumindest, wenn man den üblichen Innovationspápsten Glauben schenkt. Doch die Coronakrise stellt alles auf den Kopf. Sie ist ein Crashkurs in Innovationsdenken.

Was ist dran am Gerede vom nachlassenden Innovationsstandort Deutschland? Wollen uns Amerikaner, Chinesen und andere Asiaten den Rang ablaufen? Oder reden wir uns in unserer bundesrepublikanischen Bescheidenheit schlechter als wir sind? Vielleicht sind es aber auch bloß die Berater und Schulungsanbieter, die am deutschen Ruf kratzen, um Seminare und Beratungstage zu verkaufen.

Unbestritten ist, dass wir eher eine Kultur des Abwartens pflegen, gepaart mit dem Streben nach Perfektion. Beides zusammen führt häufig zu hervorragenden, aber nur selten zu schnellen Ergebnissen. Unterm Strich hat den deutschen Familienunternehmen ihr Qualitätsdenken nicht geschadet, im Gegenteil. Richtig ist aber auch, dass der internationale Druck zum Mithalten groß ist. Und er wächst angesichts der Corona-Krise und anschließend, wenn es darum geht, wieder aus den Startlöchern zu kommen. Dann wird vieles nicht mehr so sein wie es vorher war.

DIE SCHWARZE NULL IST PLÖTZLICH GESCHICHTE

Bei allem Schlechten dieser Krise birgt sie doch auch einen Hoffnungsschimmer. Schon jetzt erleben wir, wie das sonst so bedächtige Deutschland angesichts der gewaltigen Herausforderung beschleunigt – bei gleichzeitig totaler Entschleunigung des öffentlichen Lebens. Die Schwarze Null wird innerhalb von Tagen über den Haufen geworfen. Gesetze, die zu normalen Zeiten Monate brauchen, werden in einer Woche verabschiedet. Das digitale Klassenzimmer zieht im Nullkommanichts in die Schulen ein. Und das Arbeiten von zuhause wird von heute auf morgen zur neuen Normalität.

Dies ist gerade nicht die Zeit der klassischen Ingenieursdenke und ihrer granularen Verbesserung, wo wir noch Pflichtenhefte schreiben und versuchen Dinge vorauszuahnen, während die anderen schon drei Prototypen weiter sind. Wir erleben gerade die unglaublichste Disruption aller Zeiten. Monatelange Planung ist unmöglich, die Herausforderungen offenbaren sich von alleine. Diese Progressivität – Achtung Buzzword: „agiles Mindset“ – im Denken überrollt derzeit die bedächtige Methode der planerischen Zukunftsvorhersage.

TSCHÜSS ÜBERLEGENHEITSPHANTASIE?

Vielleicht wird damit auch unser Kernproblem über den Haufen geworfen, die deutsche Überlegenheitsphantasie. Man kennt uns als Besserwisser in technischen, aber auch moralischen und politischen Fragen. Diese mit Ignoranz einhergehende Arroganz wird immer wieder entlarvt, wenn zum Beispiel die Automobilindustrie (Oh, Wunder!) feststellt, dass die Elektronikhardware von Tesla gefühlte sechs Jahre Entwicklungsvorsprung hat.

Wie gerne hätten wir Innovation und agiles Denken in wohlüberlegten kleinen Schritten gelernt, stattdessen bricht die Herausforderung ohne Vorwarnung über uns herein. Und siehe da, wir schaffen es. Meine optimistische Prognose ist, dass wir die Krise nutzen und unsere Besserwisserei und unser gelegentlich selbstverliebt Perfektionsstreben den neuen beschleunigten Realitäten anpassen. Lernfähig waren wir doch schon immer, oder nicht?

NILS-PETER HEY

IM ZEICHEN DES KLOPAPIERS

Das Corona-Virus hat die ganze Welt im Griff. Inzwischen spielen sich vor allem in Lebensmittelläden und Drogerien teils sehr grotesk wirkende Szenen ab, die von Angst, aber leider auch von Egoismus und fehlendem Anstand einiger Menschen zeugen. Unter anderem spielte sich folgende Szene ab, als ich Ende März in einer Drogerie einkaufen war: Eine ältere Dame hatte neben ein paar Kosmetikartikeln eine Packung Klopapier in ihrem Einkaufswagen – wohl eine der letzten an diesem Tag. Nur für wenige Sekunden ließ sie ihren Wagen aus den Augen. Und dann geschah es: Ein Herr griff sich das Klopapier und wollte sich davonschleichen. Er hatte aber nicht mit dem engagierten Eingreifen einer Verkäuferin und einer sichtlich aufgebrachten Seniorin gerechnet. Erstere nahm ihm das Diebesgut unter großem Protest wieder ab. Ein Einsehen auf Seiten des Diebes? Fehlanzeige. Diskussionen um die heiligen Rollen gab es anschließend an der Kasse: Der gut sichtbar platzierte Hinweis „Nur eine Packung Klopapier pro Kunde“ hielt viele nicht davon ab, es gleich mit bis zu vier Verpackungen zu versuchen. Und die hatten dann verschiedene Ausreden parat. Da war dann plötzlich von Großfamilien die Rede oder der eigenen Magen-Darm-Grippe! Doch die Verkäuferin an meiner Kasse blieb standhaft, versuchte mit aller Ruhe an den Verstand der mitunter aufbrausenden Personen zu appellieren. Dafür verdient sie meinen vollsten Respekt. Vorräte anlegen ist ja prinzipiell in Ordnung. Aber es darf nicht auf Kosten der Allgemeinheit gehen – erst recht nicht, wenn es um so etwas Banales wie Klopapier geht.

HENDRIK FUCHS

MAI 2020

NACH DER KRISE IST VOR DER KRISE

IM BLICKPUNKT

- Die Wirtschaft nach der Corona-Pandemie
- Auswirkungen auf Prozesse
- Die Disruption des Arbeitsalltags
- Was man aus einer Krise lernen kann

NEWS SPEZIALS

- Energie und Umwelt
- Rund ums Bauen
- Personalmanagement
- Technik und Innovation

TERMINE

- **Redaktionsschluss:** 23. April 2020
- **Anzeigenschluss:** 23. April 2020
- **Erscheinungstermin:** 5. Mai 2020

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND V.I.S.D.P.

Agnes & Nils-Peter Hey

GRÜNDER UND EHRENHERAUSGEBER

Dr. Theo M. Breitsohl

VERLAG

Richard Pflaum Verlag GmbH & Co. KG,
Lazarettstraße 4, 80636 München

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Agnes Hey

REDAKTIONSLEITER

Hendrik Fuchs

REDAKTION

Nils-Peter Hey, Maximilian Kreuzer, Michelle Dian, Matthias Holz
redaktion@dienews.net

FACHBEIRAT

Dr. Theo M. Breitsohl (Vorsitzender), André Bartel,
Johannes Ellenberg, Wolf Hirschmann, Matthias Kelch, Beatrice
Kiesel-Luik, Jutta Knauer, Bernhard Rathke, Michael von Resch,
Bernd Schlossnickel, Joachim Schramm, Christine Schmidberger

RECHTSBEIRAT

Alexandra Dellmeier, Klaus Finck, Matthias Lauer, Arne Jeran,
Nils Wolfgang Bings

STRATEGISCHE PARTNER

BAW Bayerische Akademie für Wirtschaftskommunikation e.G.,
SARAMAR Sachverständigenrat Marketing e.V.,
SchmidtColleg GmbH & Co. KG,
VdU Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.,
Weissman & Cie. GmbH & Co. KG,
wiv Wirtschafts- und Industrievereinigung Stuttgart e.V.

MEDIAVERTIEB

Dr. Theo M. Breitsohl, Matthias Schlegel
anzeigen@dienews.net

KUNDENSERVICE

kundenservice@pflaum.de, +49 89 126 07 - 0

BEZUGSPREISE

Einzelheft 12,00 € (D), 13,00 € (Ausland)

Abonnement 110,00 € (D), 120,00 € (Ausland)

Weitere Details, Tarife und Versandkosten siehe www.dienews.net

DRUCK

Himmer GmbH Druckerei & Verlag,
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

TITELFOTO

RZ Images / shutterstock.com

TRANSPARENZ

Die Rubrik „Kurz vorgestellt“ basiert auf Unternehmensinformationen.

PUBLIKATIONEN DER PFLAUM-GRUPPE



WIE RETTET MAN WERBEBUDGETS?

Das ideale Buch VOR dem nächsten Auftrag
an die Werbeagentur.



**Knallhartes Praxiswissen
für alle, die Werbeagen-
turen und Marketing-Berater beauftragen. Sichert
Budgets, steigert die
Kreativität und hilft, Streit
zu vermeiden. Direkt aus
dem Leben eines öffentlich
bestellten und vereidigten
Sachverständigen.**

Bestellen Sie versandkostenfrei auf Rechnung direkt beim Verlag: buecher.pflaum.de.
Oder natürlich beim netten Buchhändler Ihres Vertrauens: ISBN 978-3-7905-1070-6.